

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 50

Artikel: Aegypten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-458760>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„In Aegypten ist wieder alles ruhig; die Zustände von früher sind wieder hergestellt.“ (Kuntze.)

A e g y p t e n

EINE TIERFABEL

In dem alten Land Aegypten
Fließt ein alter Fluß — der Nil,
Und in diesem schwimmen Pferde,
Ebenfalls noch alt im Stil.

Und das Nilpferd freut sich hoher
Schätzung, denn es trägt ein Fell,
Das sich gut zu Riemen schneidet,
Dick und haltbar — very well!

Ist's ein Wunder, wenn es plötzlich
Wider den Verfolger rennt?

Aus den Riemen dreht man Peitschen.
Wessen Leib sie spürt, der raucht!
Darum werden sie von jedem,
Der sie kennt, auch gern gebraucht.

Doch zuweilen packt das Nilroß,
Wenn man's schinden will, der Zorn,
Und es stürzt sich auf den dreisten
Jäger mit erhob'nem Horn.

Auch ein Nilpferd fühlt am wohlsten
Sich im eig'nen Element!

Denn ein Nashorn hat Gefühle
Schließlich auch wie jedes Tier,
Sagt doch schon ein altes Sprichwort:
Jedem Tierchen sei ein Plaisier!

Darum wehrt es sich zu Zeiten
Seiner so beliebten Haut,
Wenn ein Fremder zu begehrlieh
Bloß auf die — Verwertung schaut.

rotz